

„Demokratie schützen – Gefährliche politische Ideen erkennen“

Hilfreiche Broschüre in Leichter Sprache

Zur Bundestagswahl stellen die Bundesvereinigung Lebenshilfe und der Verein „Tadel verpflichtet!“ eine kostenfreie Broschüre in Leichter Sprache zur Verfügung. Sie unterstützt Menschen dabei, Desinformation und antidemokratische Haltungen zu erkennen, und gibt praxisnahe Hinweise für den Umgang mit solchen Inhalten.

Rechtspopulistische Bewegungen und Parteien wie die AfD zielen darauf ab, Vertrauen in politische Institutionen und demokratische Prozesse zu untergraben. Sie verbreiten Desinformationen und präsentieren scheinbar einfache Lösungen für komplexe gesellschaftliche Herausforderungen. Die zwölfseitige Broschüre „Demokratie schützen – Gefährliche politische Ideen erkennen“ ist in Leichter Sprache geschrieben und kostenfrei erhältlich. Das Heft erläutert auf verständliche Weise, wie jede*r rechtspopulistisches Gedankengut durchschauen und dem im persönlichen Gespräch begegnen

kann. Zudem enthält das Heft konkrete Hinweise, um aktiv Stellung gegen Hass und Diskriminierung zu beziehen. Es soll dazu ermutigen, für die eigenen Rechte einzutreten.

Interessierte können die Broschüre unter <https://tinyurl.com/y42k8sw2> herunterladen. Außerdem können dort gedruckte Hefte kostenfrei bestellt werden. Bestellungen sind ebenfalls unter 06421 491-123 oder vertrieb@lebenshilfe.de möglich.

Demokratie schützen –
Gefährliche politische
Ideen erkennen



Abbildung: Lebenshilfe-Verlag

Titelseite der Broschüre

25-jähriges Jubiläum: Wahl zum*zur Behindertensportler*in des Jahres

Ab dem 7. Februar abstimmen!

Niedersachsens beliebte Umfrage „Behindertensportler*in des Jahres“, die der Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN) alljährlich ausschreibt, feiert ihr 25-jähriges Jubiläum. Zu diesem festlichen Ereignis stehen 2025 sechs Sportler*innen zur Wahl, die erfolgreich an den Paralympics 2024 in Paris teilgenommen haben.

„Unsere Kandidatinnen und Kandidaten haben in Paris großartige sportliche Leistungen erbracht und den niedersächsischen Para-Sport herausragend repräsentiert“, freut sich Karl Finke, Präsident des Behinderten-Sportverbands Niedersachsen (BSN) und ergänzt: „Die sechs Nominierten stehen stellvertretend für die historische Anzahl von 17 BSN-Sportlerinnen und Sportlern bei den Paralympics 2024. Sie alle verdienen unseren allergrößten Respekt!“

Zwischen dem 7. Februar und dem 5. März 2025 können die Wähler*innen aus Niedersachsen ihre Stimme für ihre*n Favorit*in abgeben. Der*die Gewinner*in wird am 13. März 2025 im festlichen Ambiente des GOP-Varieté Hannover gekürt.

Zur Wahl stehen: Laura Burbulla (Para-Leichtathletik), Jan Haller (Rollstuhl-Basketball), Marco Herbst (Rollstuhl-Rugby), Flora Kliem (Para-Bogensport),

Hermine Krumbein (Para-Rudern) und Isabell Nowak (Para-Dressursport).

Die Sportler*innen werden im Wahlzeitraum in spannenden Portraits in Text, Bild und Ton bei den BSN-Partnern NDR 1 Niedersachsen, Neue Presse, „Das Fahrgastfernsehen“ und „Hallo Niedersachsen“ im NDR

Fernsehen sowie in der Verbandszeitschrift des BSN „Neuer Start“ vorgestellt.

Weitere Informationen finden Interessierte auf der Internetseite des BSN unter www.bsn-ev.de. Hier können sie ab dem 7. Februar auch ihre Stimme für eine*n der Kandidat*innen abgeben.



Foto: Volker Minkus

Die Para-Dressurreiterin Melanie Wienand wurde 2024 zur „Behindertensportlerin des Jahres“ gekürt.

Kindererziehung: Väter können Antrag auf Rentenpunkte stellen

Rentenansprüche für Väter

Wer sich um die Kindererziehung kümmert, stellt oft den Job ganz zurück oder arbeitet in Teilzeit. Als Ausgleich bekommen deshalb – meist Mütter – für die sogenannten Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten Rentenpunkte gutgeschrieben. Aber auch Väter können Anspruch darauf haben, wenn sie einen Antrag stellen.

Da die Kindererziehung überwiegend immer noch von Müttern übernommen wird, bekommen sie von der gesetzlichen Rentenversicherung für sogenannte Kindererziehungszeiten im Regelfall automatisch Rentenpunkte gutgeschrieben. Aber auch Väter können von diesem Rentenplus profitieren – wenn sie einen entsprechenden Antrag stellen.

„Im Rahmen der Kindererziehungszeiten bekommen Eltern nach der Geburt des Kindes für die ersten drei Lebensjahre Rentenpunkte gutgeschrieben, die aktuell einer Erhöhung der monatlichen Rente um 118 Euro entsprechen“, weiß Katharina Lorenz vom SoVD in Niedersachsen. Da es sich um eine Pflichtversicherungszeit handelt, werden außerdem gleichzeitig Wartezeiten auf die reguläre Altersrente erfüllt. Darüber hinaus zählt die Zeit bis zum zehnten Geburtstag als Kinderberücksichtigungszeit, die insbesondere zusätzlich für die Erfüllung dieser Wartezeiten



Foto: Bernard Bodo / Adobe Stock

Eltern können Kindererziehungszeiten – und damit auch Rentenvorteile – untereinander aufteilen. Die Zeit bis zum zehnten Geburtstag des Kindes zählt als „Kinderberücksichtigungszeit“.

wichtig ist und unter bestimmten Voraussetzungen die Rente erhöhen kann.

Mit einer gemeinsamen Erklärung können Eltern festlegen, wer in welchem Umfang die Rentenvorteile bekommen soll. „Allerdings sollte diese Erklärung so schnell wie möglich abgegeben werden, denn rückwirkend werden maximal zwei Monate berücksichtigt“, rät Lo-

renz. Alternativ kann die Zuordnung bis zum Renteneintritt bei der Klärung des Rentenkontos erfolgen. „Dann wird es für Väter allerdings etwas komplizierter, denn sie müssen nachweisen, dass sie überwiegend für die Kindererziehung verantwortlich waren“, informiert Lorenz.

Bei Fragen zu Rententhemen stehen die Berater*innen des SoVD gerne zur Seite.

Kreisverband Braunschweig organisiert Aktion zum zehnten Mal

SoVD sammelt Schulranzen-Spenden

In der Region Braunschweig gibt es viele Familien, denen es finanziell nicht gut geht. Da stellt die Anschaffung eines Schulranzens oft ein Problem dar. Der SoVD in Braunschweig bittet deshalb mit Unterstützung der Braunschweigischen Landes Sparkasse (BLSK) die Bevölkerung auch dieses Jahr wieder um Spenden von nicht mehr benötigten und gut erhaltenen Schulranzen und Rucksäcken. Diese können im SoVD-Beratungszentrum am Bäckerkint 8 abgegeben werden (Mo.–Do.: 9–16 Uhr, Fr.: 9–12 Uhr).

Die BLSK beteiligt sich bereits zum vierten Mal in Folge an der Aktion. Die Mitarbeitenden des Finanzunternehmens werden um Ranzen Spenden

gebeten. Diese werden dann an den SoVD übergeben.

Der Starttermin für die Ausgabe der Schulranzen und Rucksäcke ist am Samstag, 29. März, beim SoVD am Bäckerkint 8. Familien können sich dann von 9 bis 12 Uhr mit ihren Kindern ihre Favoriten aussuchen und mitnehmen. Anschließend wird die Ranzenausgabe am Bäckerkint zu den Öffnungszeiten des Beratungszentrums fortgesetzt. Außerdem läuft die Aktion auch im Internet in der Facebook-Gruppe „Schulranzenaktion“. Die Gruppe verbindet die Spender*innen mit den Familien, die einen kostenlosen Ranzen benötigen. Seit 2016 ruft der SoVD in Braunschweig jährlich zu Ranzen Spenden auf.



Foto: Irina Schmidt / Adobe Stock

Viele Familien können sich neue Schulranzen nicht leisten.